



KANTONBS

Ende August wurde der neu gestaltete Verkehrsgarten feierlich eingeweiht

## BELIEBTER VERKEHRSGARTEN

**Nach einer umfassenden Neugestaltung hat die Stadt Basel Ende August den Verkehrsgarten am Wasgenring offiziell wiedereröffnet. Zahlreiche Kinder, Eltern und Interessierte nutzen die Gelegenheit, die neue Anlage zu erkunden und ihre Fahr- und Verkehrskennnisse vor Ort zu testen.**

Der Verkehrsgarten war zuvor in die Jahre gekommen, deshalb wurde die Anlage komplett umgebaut. Neue Fahrbahnen, aktualisierte Signalisationen und ein barrierefreier Zugang schaffen nun eine realistische und gleichzeitig sichere Lernumgebung. Hier können Kinder spielerisch das richtige Verhalten im Strassenverkehr üben – Fahrtechnik, Beachten der Verkehrszeichen, sicheres Überqueren der Strasse. Zudem gibt es 25 neue Bäume und zahlreiche Wildhecken, welche die Grünanlage auch ökologisch aufwerten. Für die Erneuerung und Aufwertung des Verkehrsgartens wurden vom Grossen Rat 2,7 Mio. Franken gesprochen, wobei der Grossteil davon aus dem Mehrwertabgabefonds stammt.

### **Festliche und fröhliche Einweihung**

Zur Eröffnung sang eine 4. Klasse des Petersschulhauses das «Pätty-Lied» und die beiden zuständigen Regierungsrätinnen Esther Keller und Stephanie Eymann durchschnitten nach ihren An-

sprachen gemeinsam das rote Band. Das Maskottchen Polizeihund Pätty gab kindgerechte Fahrtipps und die Polizei verteilte kleine Überraschungen wie z.B. Reflektoren. Ziel des Verkehrsgartens bleibt, den jüngsten Verkehrsteilnehmenden Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verkehrssituationen zu vermitteln. Die Kantonspolizei Basel-Stadt betreibt die Anlage und nutzt sie regelmässig, um Schulklassen in Verkehrserziehung zu unterrichten. Dabei begleiten Polizeifachleute die Kinder, erklären Verkehrsregeln und lassen das richtige Verhalten im Strassenverkehr üben.

### **Realistisches Abbild des Strassenverkehrs**

Der Verkehrsgarten bildet die Strassenrealität nun wieder besser ab: Neu hat er Tramschienen inkl. hoher Tramhaltekante, eine Haltestellenüberfahrt, wie sie z. B. bei der Haltestelle Kunstmuseum zu finden ist, aber auch indirekte Veloabbiegemöglichkeiten und das sogenannte Rechtsabbiegen bei Rot. Der alte Verkehrsgarten war schon über 50 Jahre alt. Familien und Kinder können den Verkehrsgarten ausserhalb der Schulzeiten kostenlos und eigenständig nutzen, um spielerisch und sicher das richtige Verhalten zu lernen. Auch die beliebten Fahrkurse von Pro Velo können nun wieder im Verkehrsgarten stattfinden.

### **VELO-FAHRKURSE SINNVOLLER NEBENVERDIENST**

Möchtest du Kindern und Erwachsenen das sichere Velofahren beibringen oder mit Jugendlichen einen tollen Veloparcours durchführen? Für unsere Velofahrkurse und unsere Velo-Challenge DEFI VELO suchen wir zusätzliche Leiter:innen. Du erhältst eine fundierte Ausbildung und der Aufwand wird fair entlohnt. Ein mehrjähriges Engagement ist wünschenswert.

Melde dich für Fragen und einen ersten Kontakt auf der Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf dich!



Das Basler Veloblatt ist die Mitgliederzeitschrift von Pro Velo beider Basel.

Wir setzen uns fürs Velofahren im Alltag ein. Du auch? Jetzt scannen und unterstützen!

### **50 JAHRE PRO VELO**

Wir haben eine schöne Anzahl Velowünsche erhalten. Wir präsentieren die Auswertung und die Gewinnerinnen des Wettbewerbs  
Seite 3

### **INFRASTRUKTUR**

Aus den letzten Monaten müssen wir aus den beiden Basel leider mehr Flops als Tops vermelden  
Seite 4-5

### **VERKEHRSZÄHLUNGEN**

Der zuvor starke Aufwärtstrend des Veloverkehrs ist (vorerst) gestoppt. Mehr Sorgen macht der Trend beim Autoverkehr  
Seite 7

EDITORIAL

# LIEBE MITGLIEDER

«Wenn's früh schon dämmert, spät erst tagt,  
das Velo ruft – doch: Licht gemacht!  
Denn wer geseh'n wird aus dem Karren,  
kann sich'rer durch die Dämm' rung fahren.  
Nur schad', dass noch auf so mancher Fahrt  
ein Veloprojekt im Schatten verharrt.»

Die Lichter an unseren Velos werden immer besser – die in der Verwaltung dagegen scheinen manchmal auf Sparflamme zu brennen. So zeigt etwa der Birsuferweg, wie lange es dauern kann, bis ein seit Jahrzehnten bestehender Wunsch Wirklichkeit wird oder besser gesagt könnte – aber lies selbst auf der Infrastruktur-Doppelseite. Während Veloprojekte stocken, rollt der motorisierte Verkehr munter weiter – und die dringend nötige Verkehrswende tritt auf der Stelle. Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Basel-Stadt belohnt alle, die ihr Auto abmelden, mit einer Umweltpremie, und beim Prix Velo Schweiz kann jede und jeder bis Ende November mitbestimmen, welche Stadt besonders velofreundlich ist. Blättere durch dieses Heft und lasse dich von Geschichten, Ideen und kleinen Impulsen rund ums Velofahren inspirieren. Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre und danke allen aktiven Vereinsmitgliedern herzlich für ihr unermüdliches Engagement. Herzlich, Stefanie OO



**Stefanie Zehnder**  
Co-Präsidentin  
Pro Velo beider Basel

**IMPRESSUM PRO VELO MAGAZIN 2025 / 4**

Das Mitgliedermagazin von Pro Velo erscheint viermal im Jahr.  
**Herausgeberin und Verlag:** Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61, 3013 Bern, in Zusammenarbeit mit Pro Velo beider Basel, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel  
**Mitgliedervorteile:** Zugangscode für Publike und Carvelo: velorution



**REGIONALTEIL BEIDE BASEL (BASLER VELOBLATT 247)**

ISSN 2813-9984  
Erscheint viermal jährlich als Beilage zum Pro Velo Magazin von Pro Velo Schweiz  
**Redaktionsschluss:** 21. Oktober 2025  
**Redaktion:** Roland Chrétien, Matthias Schlatter, Nathalie Martin  
**Lektorat:** Listot Frei  
**Kontakt:** info@provelo-beiderbasel.ch  
Tel. 061 363 35 35  
PC-Kto. 40-22237-3  
IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3  
**Druck:** Stämpfli AG, Bern  
**Papier:** 100 Prozent Altpapier, FSC Recycled  
**Gestaltung:** typisch.ch  
**Layout:** Silvio Meessen, www.silviomeessen.ch  
**Bilder:** Wenn nicht anders vermerkt: Fotos von Pro Velo beider Basel  
**Inserate:** Anne Lenzen, info@provelo-beiderbasel.ch  
**Adressänderungen:** Bitte an die Geschäftsstelle oder auf: www.provelo-beiderbasel.ch, > Über uns > Kontakt  
Das Veloblatt 248 erscheint am 19. März 2026.  
(Redaktionsschluss: 17. Februar 2026)

# VELOWEGE SCHENKEN

Leider kann man gute Veloinfrastruktur nicht als Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen. Eine Mitgliedschaft bei Pro Velo jedoch schon! Bestelle jetzt eine Jahresmitgliedschaft zum Verschenken.

Jede Geschenkmitgliedschaft kommt mit einem Tourenführer «Work Life Balance» und dem neusten Veloblatt per Post. Bestellungen vor dem 10. Dezember treffen noch vor Weihnachten ein. OO



Bestellen unter:  
provelo-beiderbasel.ch/  
bestellformular-shop  
Kosten: 50.- Einzel-,  
80.- Familienmitgliedschaft



# GESUCHT PLÄTZCHEN FÜR PLAKAT

Hast oder kennst du einen guten privaten Plakatstandort für den Velomart oder andere Velothemen? Vielen Dank für Tipps!

Mail inkl. Telefonnummer an:  
info@provelo-beiderbasel.ch



**EINZAHLUNGEN**

Daueraufträge und Überweisungsvorlagen verursachen bei uns erheblichen Mehraufwand, da unser System die Zahlungen nicht richtig zuordnen kann (bzw. sie automatisch auf das Jahr bucht, aus dem die Vorlage stammt). Bitte verwende den Einzahlungsschein, den du im März mit deinem Mitgliedereausweis erhältst. Wir arbeiten daran, zukünftig auch E-Bill als Zahlungsmethode anzubieten. Vielen Dank für dein Verständnis.

WIRD



«ICH WÜNSCHE MIR SEHN-  
LICHST, DASS SICH DAS VELO ALS  
VERKEHRSMITTEL DES INDIVI-  
DUALVERKEHRS DURCHSETZT;  
DASS DIE AUTOS WEICHEN. FÜR  
DAS ZUSAMMENLEBEN, FÜR'S  
KLIMA, FÜR UNS ALLE!»

Sabine, Binningen

«ICH WÜNSCHE MIR, DASS ICH MIT MEINEN KINDERN  
OHNE ANGST DURCH BASEL RADELN KANN.»

Adrian, Basel

DIES SIND EURE

## VELOWÜNSCHE

Seit dem Frühjahr sammeln wir eure Velowünsche für die Region Basel. Zahlreiche Einsendungen haben wir erhalten. Und unter diesen zwei Velos verlost.

Die meisten der eingegangenen Velowünsche stammen von unseren Mitgliedern. Diese haben ja auch die Velowunsch-Postkarte mit dem Mitgliederversand erhalten. Ein paar Karten sind an unseren öffentlichen Anlässen in die Hände von Nichtmitgliedern gelangt. Alle Wünsche leiten wir nun an die verantwortlichen Regierungsmitglieder respektive die Verkehrsabteilungen der beiden Halbkantone weiter.

Insgesamt haben uns 210 Personen total 268 Velowünsche eingeschickt. 49 davon und damit klar die meisten sind der Kategorie «Sichere Velowege» zuzuordnen. Auch eng mit dem Thema Sicherheit verbunden sind natürlich auch viele weitere Kategorien, u. a. das zweitplatzierte «Velowegnetz». Ein bekannter Dauerbrenner ist auch das Thema Veloparkierung.

Konkrete Wünsche zu verbesserungswürdigen Orten haben wir insgesamt 104 erhalten. Viele davon betreffen die Zufahrtswege in die und aus der Stadt, dort wünschen sich viele Velofahrende bessere, durchgängige und hindernisfreie Velostrassen.

Wir danken allen Teilnehmer:innen für die tollen Rückmeldungen. Natürlich hoffen wir, dass wir damit etwas bei den zuständigen Stellen der beiden Halbkantonen bewirken können. Und wir versprechen euch auf jeden Fall, an allen Velothemen dranzubleiben.

«BASEL SOLL VELOFREUNDLICHER UND SICHERER  
WERDEN AUF ARBEITS- UND FREIZEITWEG.  
GENUG VELOABSTELLPLÄTZE. ALLES IN ALLEM  
EIN BESSERES VERKEHRSKLIMA.»

Patricia, Münchenstein



DIES SIND DIE GEWINNER:INNEN

## VELOWETTBEWERB

Wir gratulieren Beatrice und Jürg herzlich zu ihrem neuen Velo von Loris Velos in Münchenstein.

Wir wünschen den Gewinner:innen eine genussreiche und sichere Fahrt zu jeder Jahreszeit.



«ICH WÜNSCHE MIR EINE DURCHGÄNGIGE,  
ASPHALTIERTE, HINDERNISLOSE, VORTRIITTS-  
BERECHTIGTE VELOSTRASSE JE TAL ZUR STADT  
(LEIMEN-, BIRS-, RHEIN-, ERGOLZTAL).»

Lukas, Liestal

«WIR WÜNSCHEN UNS MEHR UND VIEL BREITERE  
VELOWEGE DURCHGÄNGIG IN DER GANZEN STADT, DIE  
NICHT AN PARKIERTEN AUTOS ENTLANG GEHEN. AM  
LIEBSTEN HÄTTEN WIR EINE AUTOFREIE STADT.»

Helen, Basel



ALLE INFORMATIONEN  
ZUM JUBILÄUMSJAHR

[www.provelo-beiderbasel.ch/50jahre](http://www.provelo-beiderbasel.ch/50jahre),  
im Basler Veloblatt oder per QR-Code.

# TOP ODER FLOP

Aktuelle Meldungen immer auf der Facebook-Seite von Pro Velo beider Basel

## TOP / FLOP

### «Schwierige» Situationen am Bahnhof Liestal teils gelöst

Fast ein Jahr lang mussten sich Liestalerinnen und Velopendler gedulden, nun ist Mitte Oktober der Schwieristeg entlang der Geleise endlich zur Benützung freigegeben worden – zehn Monate nach der baulichen Fertigstellung. Grund für die monatelange Sperre war ein Rechtsstreit mit einer Anlagestiftung, die für ihre angrenzenden Immobilien einen besseren Sichtschutz wollte. Nach neu aufgenommenen Verhandlungen konnte sich die Stadt mit der Eigentümerin aussergerichtlich einigen. Die Einigung sieht vor, dass der Schwieristeg für die Bevölkerung geöffnet werden kann, sobald eine Sichtschutzfolie am Steg angebracht wird. Zusätzlich werden bis im Frühjahr zwischen Steg und Liegenschaft Bäume gepflanzt. Leider immer noch für den Veloverkehr gesperrt ist die Schwieri-Passerelle zwischen Gartenstrasse und Wasserturmplatz. Vor dem Umbau des Bahnhofs konnten Velofahrende in diesem Bereich die Geleise ebenerdig queren. Die neue Passerelle ist im Vergleich zur alten viel weniger steil und wäre problemlos für Velos befahrbar. Und allfällige Konflikte mit dem Fussverkehr könnten problemlos entschärft werden.



Die Rampe und Brücke der Schwieri-Passerelle sollten für den Veloverkehr freigegeben werden

## TOP / FLOP

### Aeschenplatz - Bruderholz

In ihrer Antwort auf einen Anzug von Franz-Xaver Leonhardt (Mitte) zeigt die Regierung viel Verständnis für die Forderung nach durchgehenden Velomassnahmen. So will sie auf der St. Jakob-Strasse zwischen Aeschenplatz und Denkmal beidseitig Velostreifen anbringen und in der Thiersteinerallee die Schwachstellen bei der Heiliggeistkirche und beim Zwinglihaus beheben lassen. Bezüglich Umsetzungszeitpunkt insbesondere von «Sofortmassnahmen» bleibt die Regierung allerdings sehr vage. Wie von der Regierung selber gewünscht, hat der Grosse Rat den Anzug stehenlassen.



Thiersteinerallee: Eine der bestehenden Lücken der Veloroute aufs Bruderholz

## FLOP

### Dauerthema Baustellen

Schon zwei Monate bevor die Baustelle an der Neubadstrasse, einer wichtigen Veloverbindung in Grossbasel West, begann, hatten wir dem Bau- und Verkehrsdepartement konkrete Empfehlungen gemacht zur Vermeidung von Autoverkehr auf Velorouten und kleinen Quartierstrassen. Aus unerklärlichen Gründen haben Bauleitung und Polizei diese aber nicht umgesetzt. Das vorsehbare Resultat waren verirrte Autofahrende, die kleinste Quartierstrassen für den Velo- und Schulverkehr unsicher machten. Erst nach heftigen Reklamationen von Anwohnenden und Pro Velo wurden unsere ursprünglichen Vorschläge schliesslich vollumfänglich umgesetzt, mit einer weiträumigen Umfahrung und Fahrverboten für den MIV sowie sicher platzierten Baustellensignalen.

Es ist erstaunlich, dass trotz klarer Richtlinien auch grosse Baustellen noch immer schlecht eingerichtet werden – sogar auf wichtigen Schulwegen und Velorouten. Nach Redaktionsschluss trafen wir uns daher zu einem erneuten Gespräch mit der Baustellenpolizei.

## FLOP

### Birsuferweg: Unsere Geduld ist zu Ende

Im Mai 2024 teilten uns höchste Stellen des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt mit, dass das Bundesamt für Umwelt BAFU grünes Licht für des Projekt Birsuferweg unter der Birsbrücke gibt. Im Dezember bestätigte die Regierung in ihrer Antwort auf die Forderung des Grossen Rats aus dem Jahr 2006 (!) offiziell, dass mit der Umsetzung nach der Women's Euro spätestens Ende 2025 begonnen wird. Der Veloweg sollte dann 2026 zusammen mit dem Hochwasserschutz fertiggestellt werden, also 20 Jahre nach dem Grossratsbeschluss. Auf unsere kürzliche Anfrage hin erfuhren wir jetzt vom Tiefbauamt, dass das Projekt aktuell noch immer «geprüft werde». Das krasse Beispiel zeigt einmal mehr den fehlenden Willen, schnell Verbesserungen umzusetzen. Es wurde so lange abgewogen, hin- und hergeschoben und geplant, bis verschärfte Vorschriften des Bundes die Planungen ins gefühlte Unendliche verzögern. Dabei hätten die Behörden schon lange ganz einfach das Fahrverbot auf der seit Jahrzehnten bestehenden und seit 2018 sogar geteerten Verbindung aufheben können.

Diese Episode fügt sich ein in eine Reihe von Projekten, welche Verwaltung und Regierung nicht oder nur sehr langsam umsetzen. Jérôme Thiriet (Grüne) hat die Regierung nun angefragt, was die Gründe für die zahlreichen Verzögerungen bei Veloprojekten seien und weshalb zum Beispiel der Birsuferweg oder der Velogegeverkehr im Claragraben nicht mit raschen Massnahmen wie Verkehrsversuchen, Farbe oder mobilen Elementen ermöglicht werden. Die Antwort stand bei Redaktionsschluss noch aus, ebenso wie ein vom Tiefbauamt nach unserer Kritik rasch angebotenes klärendes Gespräch.



Schon immer beliebt und seit sechs Jahren sogar geteert: Die sichere, aber immer noch verbotene Veloverbindung entlang der Birs

3FACE

Hochwertige  
Radsportbekleidung -  
Hergestellt in Italien

Beste Qualität  
zu fairen Preisen.

[www.3face.ch](http://www.3face.ch)

Gutscheincode:  
PROVELO20



**TOP** ▲

**Innovative Verkehrsführung in Birsfelden**

Die enge Zusammenarbeit mit VCS und Pro Velo hat sich gelohnt. Das für den Neubau der östlichen Hardstrasse zuständige Büro ist einen noch viel zu seltenen Weg gegangen und hat den VCS und Pro Velo frühzeitig in die Strassengestaltung miteinbezogen. Neben einer möglichst abgetrennten Verkehrsführung konnten wir so einen Rampentyp in Spiel bringen, der zuvor vom Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit Behinderten- und Veloverbänden entwickelt und getestet worden war. Die Konstruktion bringt zwei Anliegen unter einen Hut: Eine gut wahrnehmbare Führung für Sehbehinderte bei gleichzeitig gutem Fahrkomfort für Velofahrende. Aktuell spricht nichts dagegen, dass dies die zukünftige Standardlösung für solche Rampen wird.



SUTTER INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO AG

So könnten in Zukunft bei Velowegen alle Rampen gebaut werden

**FLOP** ▼

**Parkierung Innerstadt**

Die Regierung hat aufgrund einer Anfrage von Brigitta Gerber (Basta!) die Veloabstellsituation rund um die Freie Strasse untersucht. Vor der Umgestaltung waren 180 Abstellplätze angeboten worden. Davon sind heute noch 66 übrig, 38 kommen nach dem Umbau der Hauptpost noch dazu und weitere 75 nach Bauarbeiten in der Bäumlein- und Barfüssergasse. Insgesamt wird es also zwar wieder fast so viele Veloparkplätze wie vor den diversen Bauarbeiten geben. Leider liegen diese aber häufig peripherer. Bis jetzt wurde die Chance verpasst, mit der Umgestaltung das Angebot an die velofahrende Kundschaft zu verbessern. Unser eigener Augenschein an einem regnerischen Tag zeigte deutlich, dass die Abstellplätze sehr gut besetzt bis überfüllt waren. Dort wo Ständer fehlten, lagen viele Velos am Boden. Für den Einkauf in der Freien Strasse wäre es förderlich, dezentral zusätzliche Veloparkplätze einzurichten. Laut Bericht gäbe es in der Freien Strasse Platz für zusätzliche 80 Velos. Die Kundschaft (und die Läden) würden es danken!



THOMAS WÄCHLER

Die Veloständer in der und um die Freie Strasse herum sind voll. Zusätzliche Ständer wären sehr willkommen

**FLOP** ▼

**Allschwiler Legosteine**

Wie Legosteine ist im Gewerbegebiet Allschwils eine Wand eingestürzt – und aus legoähnlichen Elementen war diese auch zusammengesetzt. Zum Glück gab es nur Blechschaden. Was, wenn nicht die Wand entlang eines Autoparkplatzes, sondern die baugleiche entlang des Fuss- und Velowegs eingestürzt wäre? Wir verlangen von der betroffenen Firma und der Gemeinde, hier in mehr Sicherheit zu investieren. Dazu gehört auch der Rückbau für mehr Sichtweite dort, wo der Veloweg in den Kurzlängeweg mündet.



ZVG



ZVG

Die Mauer entlang des Fuss- und Velowegs verstellt den Blick – und ist offensichtlich einsturzgefährdet

**FLOP** ▼

**Einsprache gegen Ladestation**

Im September mussten wir gegen eine geplante Ladestation für E-Autos einsprechen. Der Standort an der Eulerstrasse ist ungeeignet, weil (das bereits bestehende) Parkfeld zu wenig Platz lässt für die kantonale Veloroute. Ladestationen sollten generell nicht an engen Stellen oder Strassen mit viel Veloverkehr erstellt werden, da sie den Strassenraum zusätzlich einengen und es durch sie zu mehr Parkiermanövern kommt. An der Eulerstrasse sollte das betreffende Parkfeld normgemäss ganz entfernt werden.



ZVG

Der Ladeprozess für E-Autos kann je nach Standort für den Veloverkehr problematisch sein

**TOP** ▲

**Münchenstein Neue Welt**

Im Juni-Veloblatt haben wir nachgefragt, wie sich die Antirutsch-Beschichtung auf der zuvor sehr gefährlichen Metallkonstruktion in der Neuwelt in Münchenstein bewährt. User «veloglück» schrieb nun auf bikeable.ch: «Letzthin bin ich durchgefahren, es war noch sehr nass, aber hat nicht mehr geregnet. Die Beschichtung ist sehr rau und damit auch nicht rutschig. Ich würde gar behaupten, der Asphalt nebendran ist rutschiger. Für mich ist der Spot gefixt. Die Frage bleibt, ob die Beschichtung beständig ist. Im Moment sieht es immer noch gut aus, aber wir werden es erst in ein paar Jahren sehen. Eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung.»



SANDRO FELICE



SANDRO FELICE

Gefahr gebannt: Die Beschichtung dieser Metallfuge funktioniert

**NEU!**



Wölferstrasse 20  
Füllinsdorf

**Nur regionale Produkte  
von Metzgern & Bauern**

**Shop 365 Tage offen**

Selbstbedienung 5 - 22 Uhr, FR + SA bedient 9 - 12 Uhr

**DOSSIERE  
RAIN**

*Nass macht Spass*

100% Recycling  
100% Schutz

velokiosk.ch

**ARBEITEN IM GRÖSSTEN  
BÜRO DER STADT...**

IHRE FRISCHLUFTFANATIKER VON DER  
**KURIERZENTRALE**

0800 206 100 | KURIERZENTRALE.CH

**3 x TOP: BERATUNG, SERVICE, VELOS!**

Hegenheimerstr. 61 4055 Basel Tel. 061 386 90 38 www.co13.ch

**CO 13**  
VELOLADEN

**zwei  
fach**

**Secondhand-Velos • Secondhand-Kleider**  
Sempacherstrasse 17 • 4053 Basel • Tel. 061 363 39 39  
www.zweifach.ch

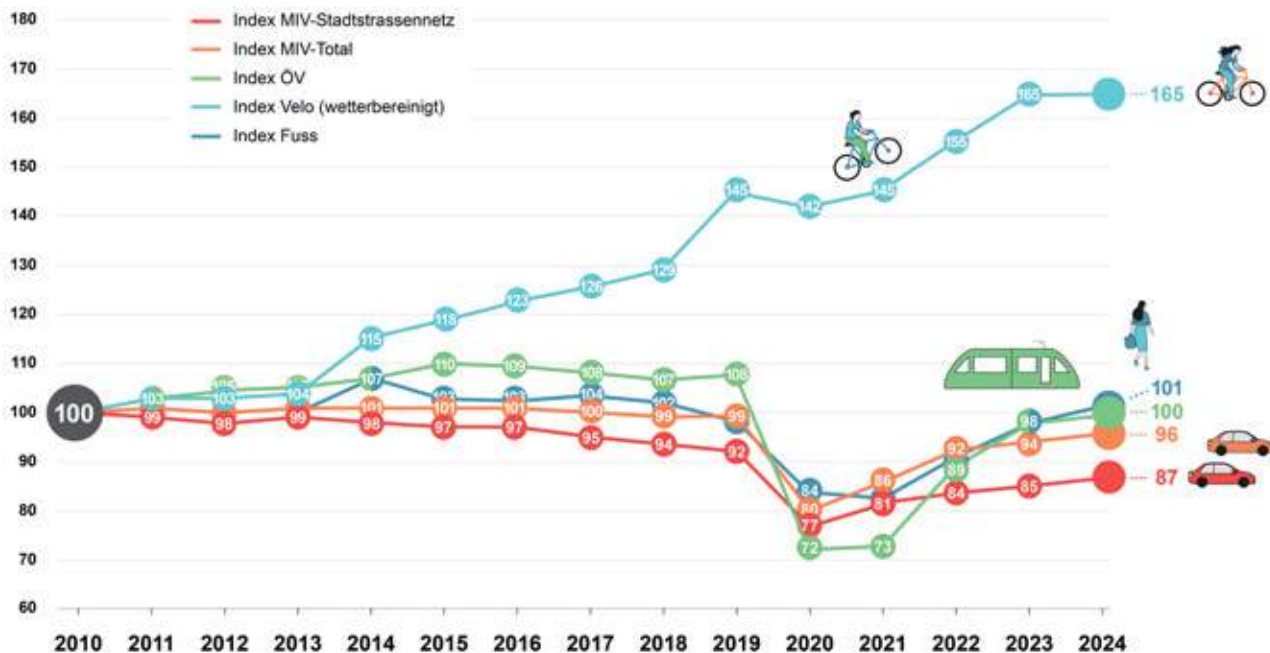


**birsmatthof.ch**

**BIO-GEMÜSE  
VON UNS  
IM ABO ZU DIR**

*frisch. lokal.  
nachhaltig.*

Foto: Claudia Schilling | smak.ch



BASEL-STADT

# DIE VERKEHRSWENDE STOCKT

Das Amt für Mobilität erstellt jährlich einen Verkehrsindex. Die Zahlen für 2024 sind leider wenig erfreulich. Für eine klimafreundliche Mobilität braucht es noch viel mehr konkrete Entscheidungen und Beschlüsse.

- Nachdem der Veloverkehr in den vergangenen Jahren jeweils stark zulegen konnte, stagnierte er 2024 erstmals seit langem.
- Der motorisierte Individualverkehr MIV (Auto, Lastwagen, Lieferwagen, Motorräder) hat sowohl auf den Stadtstrassen als auch auf den Autobahnen im Kanton weiter zugenommen (je 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

- Das Ziel des Umweltschutzgesetzes, dass der motorisierte Verkehr gegenüber 2019 nicht zunehmen darf, wird nach wie vor eingehalten. Dennoch zeigt die Entwicklung in eine andere Richtung, als dies die Klimaziele des Kantons vorgeben (Reduktion um einen Drittel gegenüber 2019).
- Der Anteil des «umweltfreundlichen MIV» hat nur minim von 1.1 % auf 1.3 % zugenommen. Das Ziel des Kantons, dass bis 2030 jedes fünfte Auto «umweltschonend» sein soll, ist somit zunehmend schwierig erreichbar.

- Der Öffentliche Verkehr wurde wieder stärker genutzt (plus 2 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr). Die Nachfrage liegt aber immer noch 8 Prozentpunkte unter jenem von 2019.
- Der Fussverkehr hat 2024 um 3 Prozentpunkte zugenommen.

Für den Kanton Basel-Landschaft lagen bei Redaktionsschluss erstaunlicher Weise noch keine Auswertungen vor.

MIV

# NEUE UMWELTPRÄMIE

Im September startete Basel-Stadt die Aktion «Umweltpremie für abgemeldete Autos».

Baslerinnen und Basler, die ihr Auto dauerhaft abmelden, erhalten 1'500 Franken in Form eines Reka-Rail+-Guthabens. Die Aktion ist auf zwei Jahre ausgelegt und die Gelder reichen zur Auszahlung von 400 Umweltpremien. Die Aktion wird über den Mobilitätsfonds des Kantons finanziert. Sie soll dazu beitragen, das kantonale Klimaschutzziel «Netto Null bis 2037» zu erreichen. Zudem ist Platz ein rares Gut. Gerade

Autos, die auf öffentlichem Grund abgestellt werden, brauchen viel Platz und stehen meistens nur herum. Der Verzicht auf ein eigenes Auto und der Umstieg auf den öffentlichen Verkehr, das Velo oder Sharing-Fahrzeuge tragen dazu bei, dass Parkflächen künftig vermehrt für andere Nutzungen zur Verfügung stehen. Dazu gehören beispielsweise durchgängige und sichere Velowege, begrünte Flächen oder Boulevardrestaurants.

Mehr Infos: [www.umweltpraemie-basel.ch](http://www.umweltpraemie-basel.ch)

GESAGT

«Zum ersten Mal in der Schweiz gibt es eindeutige Belege dafür, dass Menschen Autokilometer durch Fahrradkilometer ersetzen, wenn die externen Kosten berücksichtigt werden.»

Beat Hintermann, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Basel



Zum (englischsprachigen) Text in UNI NOVA

## MEIN VELOWEG – VORSTANDSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## LEBENSFREUDE



Meine früheste Velo-Erinnerung? Ich sass hinten im Kindersitz, meine Mutter vorne im Sattel – und der grosse Einkauf war irgendwie auch noch auf dem Velo. Ich erinnere mich gut, wie ich manchmal mit einer grossen Packung WC-Papier auf dem Schoss nach Hause gefahren wurde. (Heute weiss ich: Das war wohl mein erster Beitrag zur «Lastenvelo-Bewegung»). Etwas später fuhr ich dann selbst mit dem Velo in Gelterkinden zur Schule – Sommer wie Winter.

Richtig «meins» wurde das Velo erst später – mit dem Rennvelo. Mein Götti zeigte mir die schönsten Rennvelotouren im Oberbaselbiet. Dank dem legendären Anstieg von Wintersingen zur Rickenbacherhöhe – dem wohl besten Training überhaupt – schafften wir gemeinsam sogar das Projekt Alpenbrevet. Seither gehört das Rennvelo fest zu meinem Leben.

Heute nutze ich das Velo täglich: für den

Arbeitsweg, für Freizeit, Veloferien oder einfach, um kurz den Kopf durchzulüften. Gleichzeitig sehe ich, wie viel Potenzial noch brachliegt. Viele Menschen würden gerne mehr Velo fahren, trauen sich aber im Verkehr nicht. Darum engagiere ich mich politisch – als Co-Präsidentin von Pro Velo beider Basel.

Ich bin überzeugt: Wir müssen die Rahmenbedingungen so gestalten, dass alle Freude am Velofahren haben können – Kinder, Senioren, Pendlerinnen. Und ja, auch die Autofahrenden. Denn am Ende profitieren alle von einer cleveren, sicheren und durchdachten Veloinfrastruktur. Velofahren bedeutet für mich Lebensfreude, Bewegung und Unabhängigkeit. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam die Region Basel so gestalten, dass dieses Gefühl für alle selbstverständlich wird. OO

Stefanie Zehnder

## VELOHERZ-AWARD

## DAS SPEZIELLE VELOGESCHÄFT

Im Frühling geht unser Wanderpreis an den nächsten Veloladen, der sich durch ein überdurchschnittliches Engagement auszeichnet.

Gerne nehmen wir bis am 17. Februar 2026 Vorschläge mit kurzer Begründung per Mail entgegen: [info@provelo-beiderbasel.ch](mailto:info@provelo-beiderbasel.ch)



## AGENDA

Genau vor 50 Jahren  
Gründung IG Velo  
24. November 2025

Velomärt  
17./18. April 2026,  
Messehalle 2, Basel

Critical Mass  
Jeden letzten Freitag des Monats.  
[www.criticalmass-basel.ch](http://www.criticalmass-basel.ch)

Flickkurse, Fahrkurse,  
E-Velokurse, Velotouren  
[www.provelo-beiderbasel.ch](http://www.provelo-beiderbasel.ch)

Fahrkurs-Daten online  
1. März 2026

## MITMACHEN

## PRIX VELO STÄDTE



Am 1. September lancierte Pro Velo Schweiz zum sechsten Mal den Prix Velo Städte. Im Rahmen der vierjährigen Onlinebefragung zur Auszeichnung der velofreundlichsten Schweizer Städte können Velofahrende aus der ganzen Schweiz ihre Stadt oder Gemeinde bewerten. Dabei sind u.a. Fragen zu Sicherheit, Komfort und Stellenwert des Velos zu beantworten. Zur Motivation werden unter den Teilnehmenden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein Velo von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken. Die Befragung dauert bis am 30. November.

Wir sind gespannt auf die Resultate!  
Hier mitbestimmen: [www.prixvelo.ch](http://www.prixvelo.ch)

## GESEHEN

Bärn fägt! Sehenswerte Vorher/  
Nachher-Bilder aus der Velohauptstadt:



PS:  
Geduld – das Laden der Fotos  
dauert...